

Intelligenz und Begabung

Beitrag von „das_kaddl“ vom 28. Juli 2005 18:32

Ich zitiere mal das Standardwerk, das ich für meine Psychologie-Prüfung lesen musste.

Zitat

...Einen Konsens gibt es nur über bestimmte Aspekte der Intelligenz. ... Die Experten zeigen sich hochgradig einig bei drei Fähigkeiten:

- Die Fähigkeit, mit Abstraktionen umzugehen (Ideen, Symbolen, Beziehungen, Konzepten, Prinzipien) und zwar besser als mit konkreten Dingen (mechanischen Werkzeugen, sensorischen Aktivitäten).
- Die Fähigkeit, Probleme zu lösen - neue Situationen bewältigen, dh, mehr als nur gut einstudierte Antworten auf vertraute Situationen geben.
- Die Fähigkeit zu lernen, insbesondere sich verbale und symbolhafte Abstraktionen aneignen und sie anwenden.

Diese konstitutiven Fähigkeiten sind von Estes (1982) auf eine kurze Definition gebracht worden: Intelligenz ist "das adaptive Verhalten des einzelnen, gewöhnlich charakterisiert durch ein bestimmtes Problemlösungselement und gesteuert von kognitiven Prozessen und Operationen".

... Wir wollen dabei aber nicht vergessen, dass diese Definition nicht allumfassend ist; sie lässt viele wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten ausser Acht.

Aus: Gage/Berliner: Pädagogische Psychologie.

Der Terminus "Begabung" wird in dem Buch jedoch eher unter "wie erkenne ich hochbegabte Schüler" betrachtet, eine klare Definition von "Begabung" findet sich nicht. Überhaupt interessant, ich habe hier drei psychologische Standardwerke (Gage/Berliner, Kretch/Crutchfield, Zimbardo) - jedes führt im Stichwortverzeichnis die Intelligenz, aber die Begabung nur der Gage/Berliner...

LG, das_kaddl.